

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

Text und Melodie: Franken, Rheinland oder Schwaben 19. Jahrhundert

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an,
und alles fängt zu blühen an
auf grüner Heid und überall.

Es blühen Blümlein auf dem Feld;
sie blühen weiß, blau, rot und gelb,
so, wie es meinem Schatz gefällt.*

*oder: Es gibt nichts Schöneres auf der Welt

Jetzt geh ich über Berg und Tal,
da hört man schon die Nachtigal
auf grüner Heid und überall.

Jetzt leg ich mich in'n grünen Klee,
da singt das Vöglein auf der Höh,
weil ich zu mein'm Feinsliebchen geh.

Jetzt geh ich in den grünen Wald,
da such ich meinen Aufenthalt,
weil mir mein Schatz nicht mehr gefällt.

Jetzt leg ich mich ins Federbett
bis an die Ohren zugedeckt,
bis mich ein anderer Schatz aufweckt.

Quelle: <https://www.volksliedsammlung.de/jetzt-faengt-das-schoene-Fruhjahr-an.html>

Das Bildmaterial in diesem Rundbrief wurde uns vom Stadtmarketing der Stadt Sebnitz zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.

Impressum:

Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V. ✦ Burggäßchen 5 ✦ 01855 Sebnitz
Telefon: ambulanter Pflegedienst: 035971/52381 ✦ Tagespflege: 035971/83746
Fax: 035971/809551 ✦ E-Mail: verwaltung@sozialstation-sebnitz.de



Ökumenische Sozialstation
Sebnitz e.V.

62. Rundbrief März 2020



Liebe(r)

war das ein Winter? Fast ohne Schnee?
Nun steht der Frühling in den Startlöchern. Die ersten Vögel trällern munter ihre vertrauten Melodien. Vielleicht kennen Sie das Frühlingslied auf der Rückseite und stimmen munter in den Frühlingsreigen ein? Meist stehen die ersten drei Strophen des Liedes in den Liederbüchern. Im Liederbuch „Brudersinger“ sind die anderen drei Strophen zu finden.



Daniela Ringel 2019/20

Thematisch widmen wir unseren Rundbrief dem Sebnitzer Blumenmädchen. Haben Sie in einer der vergangenen Veranstaltungen selbst das Tanzbein geschwungen?

Ein gutes Frühjahr und viel Freude bei der Lektüre wünschen Ihnen die Mitarbeitenden und der Vorstand der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.



Maria Spitzer (verh. Angel) 1996-1998

Das erste Blumenmädchen wurde 1996 gewählt. Für ein Jahr repräsentierte es die Stadt Sebnitz, das Kunstblumenhandwerk und die touristischen Angebote auf Messen und vielen anderen Veranstaltungen. Gewählt wird das Blumenmädchen traditionell im Frühjahr. Ihr handwerkliches Geschick müssen die Kandidatinnen unter anderem beim Binden eines Blumenstraußes aus

Seidenblumen unter Beweis stellen. Die Amtsübergabe erfolgt im Rahmen des Blumenballs.

Nach genau 20 Jahren gab es 2016 die vorerst letzte Auflage des Blumenballs und der im Programm verankerten Wahl des Blumenmädchens. Das Format fand immer weniger Interessenten. Auch ohne Blumenball gab es immer ein amtierendes Blumenmädchen. Die Auszeit für den Blumenball nutzten die Organisatoren für die Entwicklung eines neuen Konzeptes und laden in diesem Jahr zu einer Neuauflage ein. Über einige der Änderungen wurde in den unterschiedlichen Medien bereits berichtet.



Sebnitzer Blumenball



Seidenblumenstrauß

Nach dem neuen Konzept findet die nicht öffentliche Wahl des Blumenmädchens am Vorabend des Blumenballes durch eine Jury statt. Ihren ersten öffentlichen Auftritt hat das neue Blumenmädchen gemeinsam mit dem amtierenden zur offiziellen Amtsübergabe zum Blumenball.

Unter dem Motto „Sebnitz tanzt“ sind tanzfreudige Menschen am 21.3.2020 nach drei Jahren Pause zu einer Neuauflage des Blumenballs in Sebnitz eingeladen. Wie den Medien zu entnehmen ist, freuen sich schon heute viele Menschen auf diese Veranstaltung. Alle Karten sind ausverkauft und es gibt eine Warteliste für weitere Interessierte.

Den Veranstaltern wünschen wir einen gelungenen Neustart, der Jury ein glückliches Händchen bei der Wahl des Blumenmädchens und dem aktuellen Blumenmädchen eine würdige Nachfolgerin.